

5. Dezember 2023 – Wirtschaftszeit

JDC-Vermögensverwaltungstochter BBWV feiert 25-jähriges Jubiläum

Im Herbst 2014 hat sich Jung, DMS & Cie., eine Tochter der JDC Group AG, an dem Augsburger Vermögensverwalter BB Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft mbH (BBWV) beteiligt. Seit Juni 2021 hält die JDC Group AG mit 75,1 Prozent die Mehrheit an der BBWV, die jetzt ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Grund genug, auf ein Vierteljahrhundert Erfolgsgeschichte zurückzublicken.

Die BBWV wurde am 1. Dezember 1998 als inhabergeführtes Unternehmen vom jetzigen geschäftsführenden Gesellschafter Antonio Biondo gegründet. Anfang 2002 wurden die ersten beiden standardisierten Fondsvermögensverwaltungen aufgelegt. Anfang 2015 startete die BBWV ihre erste Label-Vermögensverwaltungsstrategie mit den FINE FOLIO ETF-Stabilitäts-Strategien für Jung, DMS & Cie..

Bereits Jahre vor dem allgemeinen Robo-Advisor-Hype, im Januar 2018, übernahm die BBWV die Verwaltung der JDC-Robo-Advisor-Lösung „easyROBI“. Mit der Übernahme des Anlagemanagements des KI-unterstützten Label-Fonds „di exclusive Linus global“ Mitte 2022 ist die BBWV auch im Bereich Künstliche Intelligenz aktiv.

Seit sich JDC an der BBWV beteiligt hat, kletterte das betreute Kundenvermögen von 50 Millionen auf aktuell rund 530 Millionen Euro. Als nächste große Projekte verfolgt die BBWV den kontinuierlichen Ausbau der Aktivitäten im Bereich Label-Strategien und Label-Fonds.

„Die Entscheidung, uns vor rund zehn Jahren an der BBWV zu beteiligen, hat sich als goldrichtig erwiesen“, blickt Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender von Jung, DMS & Cie. zurück. „Aufgrund der regulatorischen und digitalen Herausforderungen greifen immer mehr Vertriebsprofis auf standardisierte Vermögensverwaltungs-konzepte

zurück. Die BBWV bietet solche Lösungen, die auf die Wünsche und Risikoneigung der Anleger zugeschnitten sind, und mit denen Berater bei Ihren Kunden durch professionelle Investmentlösungen punkten können. Vermögensverwaltung ist daher für uns ein zunehmend wichtiger Wachstumstreiber“, so Grabmaier weiter.